



Hörfrosch in der Bibliothek

Die technische Bezeichnung des Herstellers lautet „Kinderabhörstation“. Missverständlich – hier werden nicht Kinder abgehört, sondern diese können über Kopfhörer CDs hören. In der Stadtbibliothek heißt das stabile Gerät mit dem fröhlichen Froschgesicht „Abhörsäule“. Was der Schwabe aber auch

gleich wieder als Verkleinerungsform missverstehen könnte. Wie dem auch sei: Ropa-Chef Stephan Crummenauer (rechts) hat das Gerät finanziert. Auf dem Bild bei der Übergabe mit OB Richard Arnold, Bibliotheksleiterin Sibylle Brucker-Schmidt und den Hörerinnen Andrea (links) und Annika. Foto: rw